

Redaktion und Administration: Krakau, Dunajewskigasse Nr. 5.

Telefon: Tag 2314, Nacht 3545

Telegramm-Adresse: KRAKAUER ZEITUNG.

Postsparkassenkonto Nr. 144.538.

Zuschriften sind nur an die Adresse „Krakauer Zeitung" Krakau 1, Abt. für Militär, zu richten.

Manuskripte werden nicht rückgesandt.

KRAKAUER ZEITUNG

Bezugspreis:
Einzelnummer . . . . 10 h
Monatsabonnement für Krakau [illegible] K 2·40,
Postversand nach auswärts K 3·—

Alleinige Inseratenannahme für Oesterreich-Ungarn (mit Ausnahme von Galizien und Polen) und das Ausland bei M. Dukes Nachf. A.-G. Wien I., Wollzeile 16, für den Balkan bei der Balkan-Annoncenexpedition A. G. in Sofia

ZUGLEICH AMTLICHES ORGAN DES K. U. K. MILITÄR-KOMMANDOS KRAKAU.

III. Jahrgang. Donnerstag, den 27. Dezember 1917. Nr. 359.

Sehr günstiger Stand der Friedensverhandlungen.

Eine zehntägige Frist für die Entente. — Beginn von speziellen Verhandlungen.

Brest-Litowsk, 26. Dezember (KB.)

In der gestrigen, unter dem Vorsitze des Grafen Czernin in Brest-Litowsk abgehaltenen Sitzung der Friedenskonferenz übermittelten die Vertreter des Vierbundes die Antwort auf die in der vorletzten Sitzung von der russischen Delegation in sechs Punkten festgesetzten Grundlagen für einen allgemeinen Frieden. Der Führer der russischen Delegation konstatierte hierauf mit Genugtuung, dass die Antwort der Delegierten des Vierbundes trotz einiger Meinungsverschiedenheiten die Möglichkeit biete, sofort zu Verhandlungen über einen allgemeinen Frieden zwischen den kriegführenden Staaten zu schreiten. Die russische Delegation schlägt daher eine zehntägige Unterbrechung der Verhandlungen vor, damit den Völkern, deren Regierungen sich den in Brest-Litowsk geführten Verhandlungen über einen allgemeinen Frieden noch nicht angeschlossen haben, die Möglichkeit geboten sei, sich mit den nunmehr aufgestellten Prinzipien eines solchen Friedens bekanntzumachen. Nach Ablauf dieser Frist müssen die Verhandlungen unter allen Umständen fortgesetzt werden.

Graf Czernin ersuchte um schriftliche Ueberreichung dieser Antwort der russischen Delegation und schlug eine sofortige Verhandlung jener speziellen Punkte vor, die für alle Fälle zwischen der russischen Regierung und den Regierungen des Vierbundes geregelt werden müssen. Der Vorschlag wurde angenommen.

Diese speziellen Verhandlungen begannen heute Vormittag.

TELEGRAMME.

Die Vorgänge in Russland.

Eine Niederlage Kornilows.

Petersburg, 25. Dezember. (KB).

Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. Eine Abteilung Kornilows in einer Stärke von 6000 Mann mit 200 Mas hinengewehren wurde vollständ g geschlagen.

Sie werden von Matrosen der Ostsee- und Schwarzmeerflotte und der polnischen Legion 100 Werst weit im Gouvernement Charkow verfolgt. Unsere Verluste betragen 19 Tote und 92 Verwundete.

Erfolge der Bolschewiki.

Petersburg, 25. Dezember (KB).

(Meldung der St. Petersburger Telegraphenagentur): Die Bolschewiki bemächtigten sich in Charkow der Verwaltung der Südbahn und des Postfernsprechers nach Moskau.

Man erwartet die Ankunft von Regimentern der Bolschewiki.

Bombenwurf auf Seeland.

Goes (Seeland), 22. Dezember. (KB.)

Abends wurden hier 5 Bomben abgeworfen, wodurch mehere Häuser beschädigt und ein Mann schwer verletzt wurde.

Oesterr.-ung. Generalstabsbericht.

Amtlich wird verlautbart: 26. Dezember 1917. Wien, 26. Dezember 1917. (KB.)

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Waffenstillstand.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Neuerlich versuchte der Italiener, in hartnäckigen Kämpfen die ihm am 23. ds. zwischen Asiago und der Brenta entrissenen Höhen zurückzugewinnen. Sämtliche Angriffe wurden restlos abgewiesen.

Der Chef des Generalstabes.

Der gestrige Bericht.

Amtlich wird verlautbart: 25. Dezember 1917. Wien, 25. Dezember. (KB.).

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Waffenstillstand.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Feindliche Gegenangriffe gegen unsere neuen Stellungen zwischen Asiago und der Brenta wurden erfolgreich abgewiesen. Die Zahl der Gefangenen seit dem 23. ds. erhöhte sich auf über 9000 Mann, darunter 270 Offiziere. In den Kämpfen am 23. und 24. ds. haben sich das Infanterieregiment 22 (Sinj), Infanterieregiment 27 (Graz), Teile der Infanterieregimenter 12 (Komorn), 51 (Koloszvar), 84 (Wien), 102 (Beneschau), das Jägerbataillon 20 (Graz), das Sturmbataillon Nr. 12 und die Hochgebirgskompagnie Nr. 22 besonders ausgezeichnet.

Der Chef des Generalstabes.

Der gestrige deutsche Generalstabsbericht.

Das Wolffsche Bureau meldet: Grosses Hauptquartier, 25. Dezember.

Berlin, 25. Dezember. (KB.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

An der flandrischen Front am La Bassée-Kanal und südwestlich Cambrai lebte die Gefechtstätigkeit vorübergehend auf. Zu beiden Seiten der Maas, am Hartmannsweiler und im Thannertal war das Feuer zu einzelnen Tagesstunden gesteigert.

Oestlicher Kriegsschauplatz:

Nichts Neues.

Mazedonische Front:

In der Strumaebene erhöhte Artillerietätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz:

Lebhafter [illegible]kampf hielt tagsüber zwischen Asiago und [illegible] Brenta an. Feindliche Gegenangriffe gegen die neugewonnen Stellungen und ein Vorstoss am Monte Pertica wurden abgewiesen. Die Gefangenenzahl aus dem Kämpfen um den Col del Rosso sind auf über 9000 gestiegen, darunter 270 Offiziere.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Lokalnachrichten.

Auszeichnung des Statthalters. Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 22. Dezember d. J. dem Statthalter im Königreiche Galizien und Lodomerien mit dem Grossherzogtume Krakau, Geheimen Rate, Generalobersten Karl Grafen Huyn taxfrei den Orden der Eisernen Krone I. Klasse mit der Kriegsdekoration allergnädigst zu verleihen geruht.

Auszeichnung des Generalstabschefs des Militärkommandos Krakau. Seine Majestät geruhten allergnädigst anzubefehlen, dass der Ausdruck der Allerhöchsten belobenden Anerkennung für vorzügliche Dienstleistung im Kriege bekanntgegeben werde dem Obersten des Generalstabes Ludwig v. Grimm, Generalstabschef des Militärkommandos Krakau.

Auszeichnungen anlässlich der Einweihung der Olmützer Garnisonskirche. Seine Majestät geruhten allergnädigst zu verleihen das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens mit der Kriegsdekoration dem Hauptmann Adolf Philipp, den Oberleutnants Alfred Wolf und Emil Ladewig, den Leutnants Gustav Rossmann und Reichel, die Kriegsdekoration zum Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens dem Oberleutnant Josef Lang, das Goldene Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille dem Landsturmakzessisten Dusan Jurković, dem Einj.-Freiw. Feldwebel Hofbauer, den Einj.-Freiw. Korp. Czeike und Zak, das silberne Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille dem Einj.-Freiw. Zugsf. Kaspar und Einj.-Freiw. Korp. Lassak.

Wetterbericht vom 26. Dezember 1917.

Datum	Beobachtungszeit	Luftdruck Millimeter	Temp. Cels. beobachtete	Temp. Cels. normale	Windrichtung	Bewölkung	Niederschlag
25/12.	9 h abds.	735	—2·5	—1·5	windstill	ganz bew.	—
26. 12.	7 h früh	738	—3·2	—2·3	„	1/3 heiter	—
26./12.	2 h nchm.	740	—2·8	0·0	„	3/4 bewölkt	—

Witterung vom Nachmittag des 25. Dezember bis Mittag des 26. Dezember: Meist bedeckt, ruhig, Frost. Tag sonnig.

Prognose für den Abend des 26. Dezember bis Mittag des 27. Dezember: Frostwetter noch weiter anhaltend.

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Erwin Engel. Drukarnia Ludowa in Krakau